



Ziegenmelker

Caprimulgus europaeus

Wussten Sie, dass der schnurrende Gesang des Ziegenmelkers ca. einen Kilometer weit zu hören ist und man dabei eher Maschinenlärm als eine Vogelstimme vermutet?

Interessantes

Der Ziegenmelker ist eine dämmerungs- und nachtaktive Art. Den Tag verbringt er gut getarnt und „unsichtbar“ am Boden oder in Längsrichtung auf einem Ast sitzend.

Erbeutet werden ausschließlich fliegende Insekten. Bei starkem Nahrungsmangel etwa während Schlechtwetterperioden kann die Art zur Energieeinsparung in Kältestarre und Lethargie verfallen, indem Temperatur, Atmung und Puls abgesenkt werden.

Der gut getarnte Vogel fällt in warmen Nächten durch seine Stimme auf: ein auf- und abschwellendes technisches Schnurren „errr-örrr-errr....“, minutenlang vorgetragen, und auch durch ein auffälliges Flügelklatschen (meist balzende ♂♂).

Porträt

- drosselgroßer langflügeliger und langschwänziger Vogel mit rindenfarbiger Gefiederzeichnung. Extrem kleiner Schnabel, sehr weiter Rachen, große Augen
- Es erfolgt kein Nestbau: die Eier werden direkt auf den Boden gelegt
- i.d.R. eine Jahresbrut ab Anfang Juni, Zweitbrut als Schachtelbrut möglich

- Gelegegröße: 2 weiße Eier mit blaugrauen und bräunlichen Flecken
- Brutdauer 16-21 Tage, Nestlingsdauer 17 Tage
- Langstreckenzieher, Ankunft im Brutrevier ab Ende April bis Anfang Juni, Zug ins Winterquartier ab Mitte August



*Der Ziegenmelker verschläft den Tag
(Foto: Robert Groß)*

Verbreitung und Bestand

Brutvogel in Europa, Asien und Nordafrika. In Europa weit verbreitete Art mit Ausnahme des nördlichen Skandinaviens. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im Mittelmeerraum, dagegen weitgehend fehlend in Hochlagen und kühlfeuchten Regionen. Deutschland beherbergt den siebtgrößten Brutbestand Europas. Verbreitungsschwerpunkte in Hessen liegen insbesondere in der klimatisch günstigen östlichen Untermainebene und der südlichen hessischen Oberrheinebene.

Die aktuelle Verbreitungskarte kann dem NATUREG-Viewer entnommen werden

Der Brutbestand in Deutschland beträgt ca. 3.100-4.400 Brutpaare, davon in Hessen 70-80. Die Bestandsentwicklung zeigt trotz kleinräumiger Erholung insgesamt weiter abnehmende Tendenz.

Status Rote Liste der Vögel Hessens (2006): vom Aussterben bedroht.

Trockene Waldstandorte mit angrenzenden Heiden und Wacholderheiden sind der Lebensraum des Ziegenmelkers (Foto: Hans-Otto Thorn)

Nachweis

Zur Bestandserfassung werden singende ♂♂ mit Hilfe von Klangattrappen kartiert. Der günstigste Zeitpunkt ist Ende Mai bis Anfang Juli in warmen windstillen Nächten. Die beste Uhrzeit dafür ist ab 0,5 Std. nach Sonnenuntergang bis Mitternacht oder vor Sonnenaufgang, bevor die übrigen Sänger dominant werden.

Lebensraum

Der Ziegenmelker bewohnt sommerwarme, trockene, locker baumbestandene Heiden und Wälder mit großem Insektenreichtum (Nachtfalter).

In Hessen erfüllen diese Bedingung optimal lichte Kiefernalthölzer auf armen Sanden mit angrenzenden oder eingesprengten mageren Offenlandhabitaten. Einzelne Überhälter werden gleichermaßen als Jagd- und auch Singwarte genutzt.

Die Art bevorzugt als Brutplatz am Boden einen besonnten vegetationslosen Bereich, der im Nahumfeld gute Rundumsicht gewährt.



Gefährdung

- Die naturgemäße Forstwirtschaft mit Verzicht auf Kahlschläge und der großflächige Unter- und Voranbau mit Buche sowie Kompensationskalkungen verringern den Bestand an Optimalhabitaten
- Beseitigung bzw. Umwandlung wichtiger Offen- und Halboffenlandlebensräume im und am Wald
- höherer und dichter Bodenbewuchs durch Stickstoffeinträge
- Zerschneidung durch Verkehrsstrassen

Schutzempfehlungen

- Erhalt offener Bereiche im Wald durch Verzicht auf Aufforstung von trockenen, mageren Standorten und sonstigen Fehlstellen
- Erhalt von locker bestockten, alten Kiefernbeständen, Verzicht auf flächige Voranbauten
- Anlage kleiner Kahlschläge in geeigneten Habitaten
- Anlage und Offenhaltung breiter Waldinnenränder
- Belassen von Überhältern als Jagd- und auch Singwarten
- Vermeidung üppiger Gras- und Krautvegetation durch gezielte Aussparung wichtiger Ziegenmelkerhabitats von Kompensationskalkungen oder Düngungen



Perfekt getarnter Ziegenmelker

(Foto: Alfred Limbrunner)

Herausgeber:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Energie, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (HMUELV)

in Kooperation mit:

Staatliche **Vogelschutzwarte**
für Hessen, Rheinland-Pfalz
und Saarland

HESSEN-FORST

Verpflichtung für Generationen



Stand: 2006